

(Download free ebook) Der gelobte Frieden. Tter, Opfer und Herrschaft im sptmittelalterlichen Konstanz

Der gelobte Frieden. Tter, Opfer und Herrschaft im sptmittelalterlichen Konstanz

Von Peter Schuster

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #3071166 in BcherVerffentlicht am: 1998-02Einband: Taschenbuch160
Seiten | File size: 15.Mb

Von Peter Schuster : Der gelobte Frieden. Tter, Opfer und Herrschaft im sptmittelalterlichen Konstanz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der gelobte Frieden. Tter, Opfer und Herrschaft im sptmittelalterlichen Konstanz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Frieden in der Stadt ist das ZielVon LukEin kleines Bchlein, das sehr erhellend ist: weil Schuster eine ganze Reihe von Originalquellen untersucht und daraus Gesetzmssigkeiten fr die sptmittelalterliche Stadt Konstanz heraus arbeitet, die

wohl für die meisten Städte gelten mögen. Wesentlich für die Stadtregierung der Rat und dessen Gericht ist das Ziel, Frieden und Sicherheit aufrecht zu erhalten. Hauptschliche Straftat ist das "Messerzucken", wobei sowohl Angreifer wie auch Angegriffener zum Delinquenten werden was für ein Unterschied zum modernen Rechts- und Strafverständnis. Wegen der Breite der Analyse gelingt es dem Autor, ein fundiertes Verständnis für Delinquenz, Straftaten und Bestrafungen zu schaffen. Speziell interessant ist, dass es Peter Schuster quellennah gelingt, auch einige Lebensläufe von Straftätern über längere Zeit zu verfolgen und damit soziale Unterschiede herausarbeiten kann. Sehr empfehlenswert!

KurzbeschreibungScheinbar widersinnig handelt das Buch von Delinquenz und ihrer Bestrafung und führt den Titel "Der gelobte Frieden". Wo er gebrochen wird, so die Pointe des Autors, zeigt sich erst sein hoher Wert. Der Frieden war in der spätmittelalterlichen Stadt der Bezugspunkt politischen und gesellschaftlichen Handelns, während das individuelle Verhalten stärker von Begriffen wie Ehre und Recht geprägt war. Die Vermittlung dieser beiden Wertesysteme war die eigentliche Aufgabe der Strafpraxis im späten Mittelalter, wie er hier am Beispiel Konstanz ausführt. Peter Schuster ist Historiker an der Universität Bielefeld. über den Autor und weitere Mitwirkende Peter Schuster ist Professor für Geschichte des Spätmittelalters an der Universität des Saarlandes.